

Kleine Forscher

In Sossenheim und Ginnheim gibt es nun auch das Kinderprojekt „Fliegen lernen“

Von Julia Artner

Die Kinder fahren total drauf ab“, freut sich Carmen El Khoury, die Leiterin der Albrecht-Dürer-Schule in Sossenheim. Anschließend verrät sie, dass selbst die Erwachsenen ihre Abenteuerlust wieder entdeckten, wenn sie nachmittags mit den Kindern in dem ehemaligen Arztzimmer der Schule saßen und austüftelten, wie man etwa mit Hilfe eines gebogenen und mit Wasser gefüllten Glas Abbildungen vergrößern könne.

Das Projekt „Fliegen lernen – Kinder erforschen Naturwissenschaften“, ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie von Boeing in Kooperation mit der Grundschulwerkstatt der Humboldt-Universität Berlin. In Berlin und Umgebung gibt es schon seit 2006 begeisterte, kleine Forscher. Die Entwicklungsphase des Frankfurter Projekts, welche im Jahr 2008 begann, ist nun abgeschlossen.

In Frankfurt wurde das Projekt zunächst im Mai an der Liebfrauensschule eingeführt, jetzt folgten die Albrecht-Dürer-Schule in Sossenheim und die Diesterwegschule in Ginnheim. Beide Schulen arbeiten mit angrenzenden Kindertagesstätten zusammen, so dass die Arbeitsgruppen aus Vorschul- als auch aus Grundschulkindern bestehen.

Jeder kleine Forscher bekommt dann einen etwas älteren Paten zugeteilt. Zusammen gehen sie den Naturwissenschaften auf den Grund. Laut El Khoury kooperierten die Kinder in ersten Testphasen „ganz wunderbar“. Außer-



Der menschliche Körper ist Thema der Lernwerkstatt.

ANDREAS ARNOLD

dem erleichtere diese Zusammenarbeit den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Auch die Eltern finden so zueinander: als das Projekt in der Albrecht-Dürer-Schule vorgestellt wurde, kamen sie in dem „nicht einfachen Viertel“, wie die Schulleiterin betont, schnell miteinander ins Gespräch. Für viele sei diese Art des Lernens etwas Neues.

In der Praxis funktioniert die sogenannte Lernwerkstatt, die nicht wie der Schulunterricht gelenkt wird, folgendermaßen: verschiedene Materialien werden auf den Tischen ausgelegt, die Kinder können frei damit herumexperimentieren. Die betreuenden Pädagogen sind lediglich da, um den Kindern nach ersten Beobachtungsphasen die Phänomene aus

Bereichen wie Luft und Fliegen oder Wiegen und Messen grundlegend zu erklären. Deswegen mussten auch alle Betreuer der Lernwerkstatt mehrere Schulungen in Berlin absolvieren.

Zeitlich begrenzt sei das Projekt nicht. Carmen El Khoury hofft, dass es zum Selbstläufer wird und bald noch häufiger in Deutschland angeboten werde.